

Land, besonders die ganze Stadt Jerusalem, Jes. 14, 32. theils das Königreich der Juden, Jes. 10, 32. theils das jüdische Volk, Zach. 11, 7. Hui Zion! die du wohnest bey der Tochter Babel, entrinne; besonders die Bürger zu Jerusalem, die genennet werden Kinder Zions. Thren. 4, 2.

Im verblühten Verstande bedeutet Zion die Kirche des HERRN Mesias oder Christi. Ps. 2, 6. Ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Es. 49, 14. Zion spricht: Der HERR hat mich verlassen, — — Hebr. 12, 22. Ihr seyd kommen zu dem Berge Zion, zu der Stadt des lebendigen GOTTES. — —

§. 13.

Wenn wir aber allhier unserm Zweck gemäß von Zion handeln wollen, so verstehen wir darunter, die Stadt auf dem Berge Zion, wie sie anfangs von den Jebusitern angeleget, nachmals aber von König David, Salomo, und andern bis zu Zeiten Christi mit den weltberühmtesten Gebäuden errichtet worden.

Der Berg Zion war der höchste Berg in Jerusalem, und ragete über die andern alle. Er war jedoch mit Moriah und Acra verbunden, nur daß die dazwischen liegenden Thäler einen Unterscheid machten. Dessen Länge gieng von Morgen gegen Abend, und die Breite von Mittag gegen Mitternacht, und stund auf einem freyen und auf allen Seiten befindlichen steilen Felsen. Nach Josephi Angabe hatte er im Umfang 15 Stadia, welche bey nahe 1½ Meilen betragen. Die obere Höhe war eine Ebene, doch dergestalt, daß sie sich von Morgen gegen Abend nach und nach, allmählich in etwas erhob, und hielt in der Länge ½ deutsche Meile, und fast soviel in der Breite. Es war aber dieser Berg ein überaus angenehmer Ort, indem er nicht nur in der Höhe und im Freyen lag, daß man bey nahe das ganze jüdische Land übersehen konnte, sondern es stunden auf demselben auch allerley fruchtbare und andere Bäume, sonderlich Cypressen. Sir. 24, 17. Nachdem König David diesen Berg und Stadt, der fast unüberwindlich wegen des hohen und steilen Felsen war, denen Jebusitern abgewonnen, so bauete er nicht allein daselbst sich eine Burg und Residenz, sondern auch sein Sohn, König Salomo, die kostbarsten und herrlichsten Gebäude darauf. Was Salomo gethan, beschreibet er selber Eccles. 2, 4. 5. 6. Ich bauete Häuser, pflanzte Weinberge. Ich machte mir Gärten und Lustgärten, und pflanzte allerley fruchtbare Bäume darein. Ich machte mir Teiche, daraus zu wässern den Wald der grünenden Bäume.